

# Bald 100 Förderer für den Jugendsport?

Förderverein zieht positive Bilanz – »Jeder Verein kann sich melden«



Die Vorstandschaft des Jugendfördervereins ist mit Claus Bleischwitz (links) wieder komplett. Das freute die Vorsitzende Elisabeth Noichl, Kassier Andreas Gebauer, Schriftführerin Marina Gasteiger und den stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Gasteiger (von links). (Foto: T. Eder)

Der Jugendsportförderverein Grassau, der bereits seit 16 Jahren existiert, unterstützte auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten. In der Jahreshauptversammlung im Sportlerheim Grassau informierte die Vorsitzende Elisabeth Noichl über die Förderungen.

Unterstützt wurden über den Förderverein die ASV-Fußballjugend, wie auch die Sportgemeinschaft Katek. Diese erhielt 500 Euro Zuschuss für die Hallenbadgebühren, um ihre Trainingseinheiten zu absolvieren.

Auch an der Beschaffung des ASV-Vereinsbusses beteiligte sich der Förderverein mit 1200 Euro und konnte zudem die Rottauer Nachwuchsschützen der Zimmerschützengesellschaft mit Schutzwesten im Wert von ca. 300 Euro helfen.

Elisabeth Noichl betonte, dass es immer wieder förderwürdige Projekte und Aktionen gebe und sich jeder Verein, der sportliche Jugendarbeit leiste, beim Förderverein vorstellt werden kann.

Beim ersten Grassauer Triathlon im vergangenen Jahr hatte der Jugendsportförderverein die SG Katek unterstützt. Auch das Fußballtraining der Jugend im ASV wurde besucht. Auf die Arbeit des Fördervereins wurde zudem am Informationsstand am Michaeli-Markt hingewiesen. Derzeit verfügt der Verein über 83 Förderer. Für das hundertste Mitglied werde eine Überraschung bereitgelegt, so Elisabeth Noichl. Sie hofft, dass diese Überraschung bald ausgegeben werden kann.

Auch für dieses Jahr stehen wieder einige Aktionen auf

dem Programm. So wird die Fußballjugend bei ihrer Reise in die Südfranzösische Gemeinde Rognonas unterstützt.

Nachdem Konrad Strehhuber aus gesundheitlichen Gründen als Beisitzer nicht mehr aktiv sein kann, wurde von der Versammlung Claus Bleischwitz diese Aufgabe übertragen.

Hoch interessant war zudem die Schilderung von Johanna Weißenbacher die ihre Eindrücke von den Olympischen Spielen in Sotschi wiedergab. Ihren Ausflug in die Olympische Welt als »Botschafterin« des Jugendsports in Deutschland mit weiteren 39 Jugendlichen, die gemeinsam am »Deutschen Olympischen Jugendlager Sotschi 2014« teilnahmen, bezuschusste der Förderverein ebenfalls. Sie wurde aus einer Vielzahl von Bewerbern ausgewählt. tb